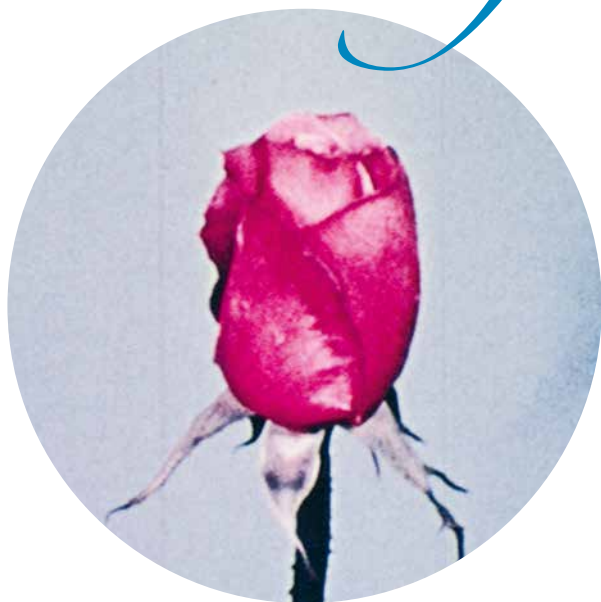


31. INTERNATIONALES  
BACHFEST  
SCHAFFHAUSEN

# *Bachfest*

BACH ZEITLOS



4

«BACH  
INTERMINATA»

DONNERSTAG, 14. MAI 2026

# DANK

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern für die grosszügige Unterstützung.

## Förderer

---

JAKOB UND EMMA  
**WINDLER-STIFTUNG**

 **KULTUR  
RAUM.SH**  
Kanton Schaffhausen  
Kulturförderung

 **RIBL**  
FOUNDATION

**STIFTUNG  
WERNER  
AMSLER**

 **ggs**  
seit 1810  
Gemeinnützige Gesellschaft Schaffhausen

## Hauptsponsoren

---

 **Schaffhauser  
Kantonalbank**

 **SIG**

## Medienpartner

---

**Schaffhauser Nachrichten**

lokal – genial  
 **Radio  
Munot**

## Hotelpartner

---

  
**KRONENHOF**  
— SCHAFFHAUSEN —

## Konzertpatronate

---

 **Clientis**  
BS Bank Schaffhausen

**+GF+**

**Johnson  
& Johnson**

**valiant**



## Donatoren

---

**Montvalor Partners AG – rigling beschriftung – SH POWER –  
Kuhn-Druck AG – UBS Switzerland AG – Scheffmacher AG**

**Titel:** Die Sequenz stammt aus dem Film God of Creation (1945) des Moody Institute of Science, das eine christlich-creationistische Sicht auf Wissenschaft vermittelte – ein Ansatz, der heute als nicht mehr zeitgemäss gilt. Die Darstellung der Rose – Ausdruck universeller, zeitloser Schönheit – hat diese Anschauung überdauert. © AV Geeks LLC / Bridgeman Images

# «BACH INTERMINATA»

4

**DONNERSTAG, 14. MAI 2026**

**18.30 UHR & 20.30 UHR**

**THEATER BACHTURNHALLE SCHAFFHAUSEN**

---

## **MUSICA SEQUENZA**

**Burak Özdemir** Musikalische Leitung / Barockfagott

**Semion Gurevich** Barockgeige

**Chang Yun Yoo** Kamantsche

**Rosie Salvucci** Barockcello

**Pedro Alcacer** Oud

**Charlie Zhang** Barockgitarre

**Emil Kuyumcuyan** Schlagzeug

---

- **Johann Sebastian Bach (1685–1750)**  
Choral «Meines Lebens letzte Zeit» BWV 381
- **Antonio Martín y Coll (ca. 1660–1734)**  
La Folia
- **Guillaume de Machaut (ca. 1300–1377)**  
«Je vivoie Liement»
- **Stefano Landi (1587–1639)**  
Passacaglia Della Vita
- **Volkslied aus Bosnien**  
«U Stambolu Na Bosforu»
- **Volkslied aus Griechenland**  
«Milo Mou Kokkino»
- **Johann Sebastian Bach**  
Choral «Singen wir aus Herzensgrund»  
«Es wartet alles auf dich» BWV 187/7
- **Tanburi Mustafa Çavuş (ca. 1689–1756)**  
«Böyle Rakkasa Ne Demeli»
- **Volkslied aus Palästina**  
«Al-Yadil Yadil Yadi»

- **Volkslied aus Israel**

«Ve'Shuv Itchem»

- **Volkslied aus Syrien**

«Qaduka Al Mayyas»

- **Johann Sebastian Bach**

Choral «Nun bitten wir den Heiligen Geist» BWV 385

- **Volkslied aus Ägypten**

«A Ya Zain»

- **Volkslied aus dem Atlasgebirge**

«Quddam Maya»

- **Johann Sebastian Bach**

Choral «Befiehl du deine Wege» aus der Matthäuspassion BWV 244/53

---

**Dauer** ca. 90 Minuten, ohne Pause

---

## **Schaffhauser Nachrichten**

# «INTERMINATA»

## **Kulturelles Erbe – grenzenlos Das musikalische Brücken- projekt «Bach interminata»**

Beim diesjährigen Internationalen Bachfest Schaffhausen feiern wir ein besonderes Jubiläum: Vor 80 Jahren wurde das Festival ins Leben gerufen. Acht Jahrzehnte voller Musik liegen seither hinter uns – unzählige Konzerte, bewegende Momente und Begegnungen, die Menschen in Schaffhausen immer wieder aufs Neue zusammengeführt haben.

Zugleich erinnert dieses Jubiläum an das Ende des Zweiten Weltkriegs, das kurz zuvor Europa und die Welt aufatmen ließ. Aus dieser Zeit des Aufbruchs heraus entstand auch das Bachfest – getragen von der Idee, durch Musik Grenzen zu überwinden und Menschen miteinander zu verbinden.

Von Anfang an war es das Ziel, trotz aller nationalen und kulturellen Unterschiede den Dialog zu fördern und ein friedliches Miteinander zu stärken. Dieser Gedanke begleitet das Bachfest bis heute – und führt damit auch zu der Frage, was die Bachsche Tradition mit der Musik anderer Kulturen, über scheinbar fest gesetzte Grenzen hinweg, verbindet.

Burak Özdemir und Musica Sequenza lassen sich von dieser Frage inspirieren: Mit ihrem neuen Performance-Werk «Bach interminata» schlagen sie einen grossen Bogen quer durch Europa und sogar bis nach Nahost. Im lateinischen «interminata» liegt dabei ein «unbegrenztes» musikalisches Erlebnis, welches das kulturelle Erbe Bachs mit den Klangfarben des Mittelmeerraums bis in die Küstenregionen von Spanien bis Marokko, in die die Türkei, Syrien und Israel vereint.

Lebendig werden so kraftvolle Rhythmen, extravagante Farben und ungehörte Melodien aus zwölf Mittelmeerländern, aus Nordafrika, Europa und

dem Nahen Osten. Und es wird deutlich, wie weit und wie schnell sich schon vor vielen Jahrhunderten Kompositionen und musikalische Stilmerkmale verbreiteten. Der spanische Organist Antonio Martín y Coll etwa sammelte Anfang des 18. Jahrhunderts Werke aus ganz Europa, unter anderem von Händel, Frescobaldi und Lully. Sein französischer Zeitgenosse Jean-Philippe Rameau lebte die damalige Mode des Exotismus in orientalischen Klängen und Rhythmen aus, die an Persien und die Türkei erinnerten. Stefano Landi wiederum war ein Zeitgenosse Monteverdis, der in Rom verortet war, sich jedoch beharrlich in Venedig mit anderen Komponisten austauschte und so die frühbarocke italienische Vokalmusik entscheidend weiterentwickelte. Aus dem Kreta des 15. Jahrhunderts erleben wir die musikalische Stimme des Theologen und Renaissance-Komponisten Janus Plousiadenos. Tanburi Mustafa Çavuş dagegen lebte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Sultanspalast in Istanbul und nahm dort alle Einflüsse auf, die am Bosphorus mit den Handelsschiffen ankamen. Auch traditionelle Hymnen und Psalmen aus Israel, Palästina, Ägypten und das Atlasgebirge zeigen die ganze Vielfalt – wie auch die Gemeinsamkeiten – der oftmals zeitgleich und doch voneinander entfernt wirkenden Komponisten.

Seit mehr als zwölf Jahrhunderten bietet das Mittelmeer die Brücke dafür, dass diese äusserst üppigen, lebendigen und vielfältigen Klänge miteinander interagieren konnten. Vergleichbar ist dies vielleicht sogar mit der Rolle der Musik Johann Sebastian Bachs: Sie ist so universell und intuitiv zugänglich, dass sie weltweit zum Brückenbauer zwischen Kulturinteressierten gleich welchen Landes geworden ist.

Das Brückenprojekt «Bach interminata» schöpft nicht zuletzt aus der Volksmusik der zahllosen Seehäfen, in

denen von je her Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund zusammenkommen und die Vielfalt des Lebens feiern. So waren diese Orte stets wichtige Katalysatoren für den kulturellen Reichtum und die Authentizität der sich beständig wandelnden Nationalstile.

Wie sehr wir alle Teil dieser kulturellen Entwicklung sind, erklärt Burak Özdemir so: *«Der Geist und die Sinnlichkeit, die wir in dieser Musik hören, berühren unsere Ohren, ohne zu altern. Sie erhält etwas Wildes, Rohes und Zeitloses über unsere Natur. Denn das Leben endet nicht an Grenzen, es geht weiter und schafft Dialoge über Jahrhunderte, Länder und ihre Bürger hinweg. Das Leben arbeitet als Kollektiv auf einzigartige Weise, um eine universelle Geschichte zu schreiben. Das Leben ist die Kontinuität unseres kulturellen Erbes, das in schwierigen Zeiten nicht vergessen oder verloren gehen darf.»*

Julika Jahnke

# MUSICA SEQUENZA



Gegründet 2008 an der Juilliard School in New York, ist **Musica Sequenza** ein in Berlin ansässiges Barockensemble, das für die Neudefinition historischer Aufführungspraxis durch Innovation und interkulturelle Zusammenarbeit bekannt ist. Auf authentischen Instrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts bringt Musica Sequenza eine frische, zeitgenössische Sprache in die Musik der Vergangenheit und spannt den Bogen vom Repertoire der Renaissance bis zur Gegenwart. Das Ensemble ist gleichermaßen auf Opernbühnen, in Konzertsälen, Museen und Clubs zu Hause und schafft unerwartete Begegnungen zwischen barockem Erbe und heutigen künstlerischen Ausdrucksformen.

Die Aufführungen von Musica Sequenza sind geprägt von historischen „Premieren“ und hochkarätigen Kollaborationen. 2013 wurde das Release-Konzert von «Bach: The Silent Cantata» zum ersten klassischen Konzert in der Geschichte des legendären Berliner Clubs Berghain und begründete die Handschrift des Ensembles für grenzüberschreitende Präsentationen. Konzertinstallationen und audiovisuelle Arbeiten von Musica Sequenza wurden u. a. auf der Mardin Biennale, bei Art-House Jersey, im Pera Museum, im Metropolitan Museum of Art New York, im Bargello Museum Florenz und bei Istanbul Borusan Culture gezeigt und verankern das Ensemble fest in der internationalen zeitgenössischen Kunstszene.

# BURAK ÖZDEMİR



**Burak Özdemir** ist Komponist, Fagottist und Dirigent. Er studierte Historische Aufführungspraxis und Komposition an der Juilliard School in New York, der Universität der Künste Berlin und am Istanbuler Konservatorium. 2008 gründete er Musica Sequenza. Özdemirs Arbeiten wurden in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien präsentiert, unter anderem in der Hamburger Elbphilharmonie, der Berliner Philharmonie, im Concertgebouw Amsterdam und der Wiener Staatsoper. Als Solist trat er mit dem Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra, L'arte del Mondo und dem Juilliard Symphony Orchestra auf und arbeitete mit Persönlichkeiten wie Menahem Pressler, Sasha Waltz, Rolando Villazón, Matthew Herbert, Werner Ehrhardt, Fazil Say, Andreas Scholl, dem RIAS Kammerchor und Edita Gruberová zusammen.

Als Wegbereiter des Genres «Electro-Baroque» überträgt Özdemir die Sprache und Mittel der zeitgenössischen Performance auf historische Opern- und Sakkralwerke. Sein Projekt «Sampling Baroque / Händel» (2015), ein Auftrag der Händel-Festspiele Halle, wurde 2016 mit «Sampling Baroque / Bach» für das Internationale Bachfest Schaffhausen fortgesetzt. 2024 folgte mit «Sampling Baroque / Purcell», uraufgeführt beim Istanbuler Musikfestival, das dritte Kapitel der international tourenden Serie. Sampling Baroque gastierte seit seiner Entstehung unter anderem bei der Bachakademie Stuttgart, im Club Berghain, beim Istanbul Bomontiada, Karavaan Festival und am Oranjewoud Festival und wurde auf Arte Concert, Deutsche Welle, auf SRF und im RBB ausgestrahlt.

# KONTAKT

## PROGRAMMKOMMISSION 2026

Wolfram Kötter, Jens Lampater, Annedore Neufeld, Johannes Strobl

## KONTAKT

### **Internationale Bachfeste Schaffhausen Kultur & Theater**

Herrenacker 23  
8200 Schaffhausen, Schweiz  
info@bachfest.ch  
www.bachfest.ch

### **Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen**

Wolfram Kötter, Präsidium  
Ruth Sommer, Geschäftsstelle  
info@int-bachgesellschaft.ch

**Jens Lampater** Geschäftsführung, jens.lampater@stsh.ch

**Afrodite Gatzka** Organisation, afrodite.gatzka@stsh.ch

**Nina Diggelmann** Administration, nina.diggelmann@stsh.ch

**Diane Manschott** Kommunikation, diane.manschott@stsh.ch

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Kulturdienst der Stadt Schaffhausen;  
Internationale Bachgesellschaft Schaffhausen

**REDAKTION** Xoán Castiñeira, Jens Lampater, Julika Jahnke

**BILDNACHWEISE** Titel: Sequenz aus dem Film «God of Creation» (1945); Moody Institute of Science, © AV Geeks LLC / Bridgeman Images; Musica Sequenza und Burak Özdemir: Sophie Schwarzenberger.

**GESTALTUNG & REALISATION** Jörg Schwertfeger, Martin Waldner, Zürich

**DRUCK** Kuhn-Druck AG, Neuhausen am Rheinfall



Programmänderungen vorbehalten.

# Verlässliche Informationen aus der Region

Die Zeitung, die man gerne liest.



**Jetzt  
Probeabo  
testen!**



[shop.shn.ch](https://shop.shn.ch)

**SN**

lokal – genial



**Radio Munot Klassik jeden  
Sonntag von 8 bis 10 Uhr  
oder nachhören in  
der Mediathek**

**Jetzt  
App  
down  
loaden**



**radiomunot.ch | 91.5 MHz | DAB+**

**Wir spielen im  
Hintergrund.  
Verlässlich.**

**SH POWER**